



Voller ENERGIE – Förderungen zum ressourcenschonenden Wirtschaften

Planning Day

10.10.2010

Geschäftsfelder

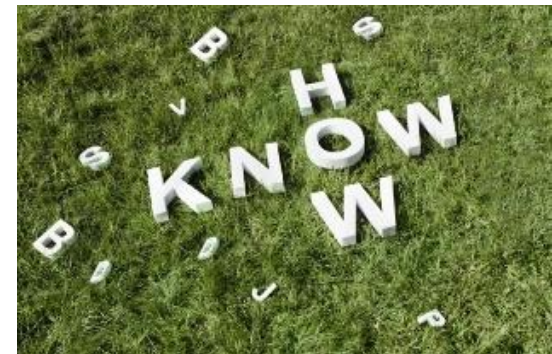
▪ Förderungs- und Programmmanagement

- Umweltförderung gem. UFG (Siedlungswasserwirtschaft, Betriebliche Umweltförderung, Altlastensanierung)
- Österreichisches JI/CDM-Programm
- Klima- und Energiefonds
- Klima:aktiv mobil Förderungsprogramm
- EFRE/ELER Abwicklung in 7 Bundesländern
- Länderförderungsprogramme für Niederösterreich und Salzburg
 - ➔ seit 03/2011: Förderungsabwicklung für den Klima- und Umweltpakt (KLUP) Salzburg
 - ➔ seit 05/2011: Förderungsabwicklung für betriebliche Umweltförderung Tirol
- Förderungsinitiative Abfallvermeidung
- Investitionsförderung Ökostrom (OeMAG)

▪ Nationales und Internationales Consulting (Umwelt & Energie)

▪ Climate Austria

▪ Geschäftsführung des Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds UWF (Bilanzsumme 2010: 1,9 Mrd. Euro)



KPC in Zahlen (zugesicherte Projekte 2010)

Beträge in Mio. EUR	Anzahl	Investitionen	Förderungen	Auszahlungen
Umweltförderungen des Bundes	5.983	1.309,1	280,8	490,2
Wasserwirtschaft	2.936	576,2	137,3	320,4
Umweltförderung im Inland	2.399	571,1	87,3	93,1
Konjunkturpaket Thermische Sanierung	634	126,2	25,3	51,6
Altlastensanierung	14	35,7	30,9	25,1
Klima- und Energiefonds	9.321	277,5	86,3	25,4
Photovoltaik	7.070	139,9	45,1	15,4
KMU Scheck	1.396	1,2	1,1	0,8
Mobilitätsmanagement	700	109,4	18,8	1,9
Arbeitsprogramme	155	27,0	21,3	7,3
k:a mobil	289	4,6	0,4	1,1
JV/CDM-Programm	5	0,0	42,6	65,4
EFRE-Kofinanzierungen	47	61,2	9,0	0,0
ELER-Kofinanzierungen	180	128,5	19,6	0,0
Landwirtschaftliche Biomasse	29	18,2	4,9	0,0
Ökostrom - Wasserkraftwerke	87	248,2	45,1	0,0
Förderungsinitiative Abfallvermeidung	15	3,1	0,2	0,2
Summe	15.956	2.050,4	488,8	582,4

KPC in Zahlen (zugesicherte Projekte 2005-2010)

Beträge in Mio. EUR	Anzahl	Investitionen	Förderungen	Auszahlungen
KPC gesamt 2005	3.704	1.376,1	378,2	394,9
KPC gesamt 2006	4.928	1.449,0	436,2	387,0
KPC gesamt 2007	5.102	1.202,1	382,0	401,3
KPC gesamt 2008	14.745	1.672,4	457,1	433,1
KPC gesamt 2009	33.213	2.472,4	582,2	580,0
KPC gesamt 2010	15.956	2.050,4	488,8	582,4
Summe 2005 - 2010	77.648	10.222,4	2.724,5	2.778,7

EUR 2,1 Mrd. Investition --> 25.000 Arbeitsplätze

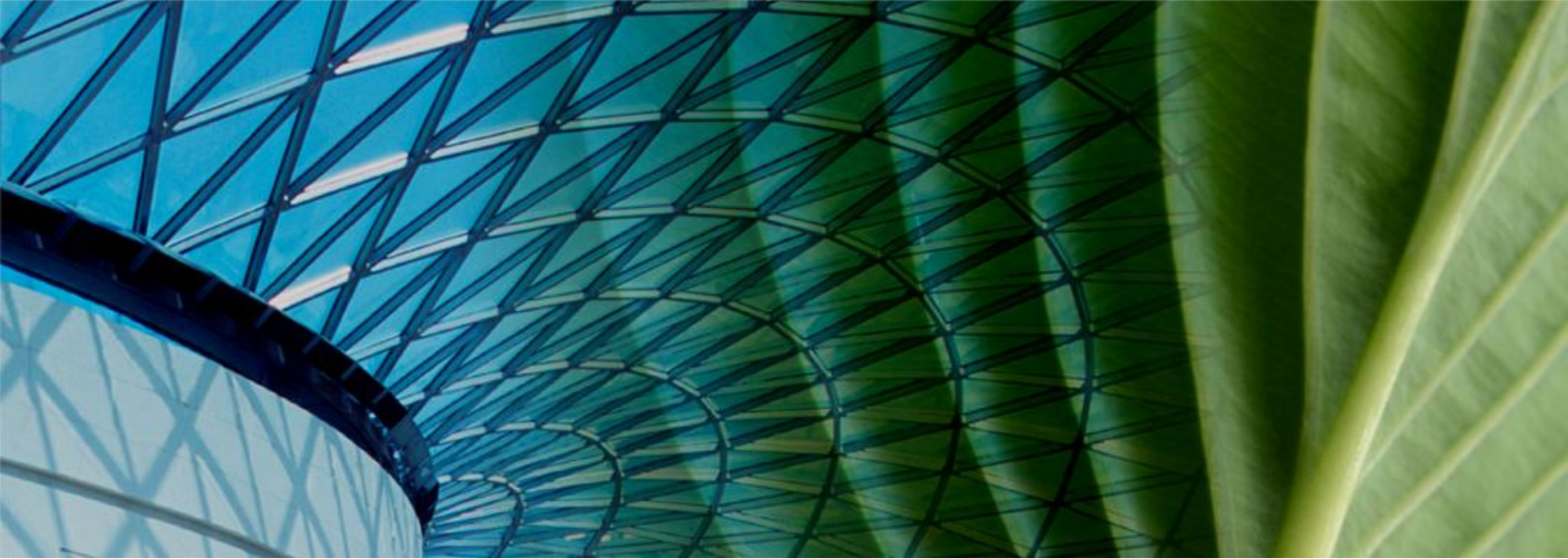
Hebelwirkung von Förderungen



Förderungen können Entwicklungen maßgeblich beeinflussen

Der Hebel der Förderung geht über die rein ökonomische Wirkung hinaus

- Technologieimpuls
- “Anerkennungszertifikat”
- Lifestyle



Förderungsbereiche Klima und Energie

- Umweltförderung im Inland
- klima:aktiv mobil
- Klima- und Energiefonds

Umweltförderung im Inland

Investitions-Förderungsprogramm des Lebensministeriums zur Anreizbildung für umweltrelevante Projekte im Rahmen einer gewerblichen Tätigkeit (inkl. Vereine, Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit, konfessionelle Einrichtungen)

und unterstützt die Bewusstseinsbildungsprogramme der Länder

- EU-Rechtliche Grundlagen
 - Umwelleitlinien, Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung, „De Minimis“-Verordnung, Agrarische Rahmenregelung
- Nationale Grundlagen
 - **Umweltförderungsgesetz (UFG)**
 - **Förderungsrichtlinie 2009** seit 01.10.2009 in Kraft
 - **Handbuch** für die betriebliche Umweltförderung



Was wird gefördert?

Unterstützt werden **freiwillig** umgesetzte Projekte zur

- Vermeidung oder Verringerung von Belastungen durch
 - klimarelevante Gase
 - Luftverunreinigungen (insbesondere Staub)
 - und gefährliche Abfälle

ERNEUERBARE ENERGIETRÄGER

- Biomasse Einzelanlagen
- Biomasse-Nahwärme
- Solaranlagen
- Erweiterung von Wärmeverteilungsnetzen
- Geothermienutzung

EFFIZIENTE ENERGIENUTZUNG

- Thermische Gebäudesanierung
- Gewerbliche Neubauten in Niedrigenergiebauweise
- Wärmepumpen, Wärmerückgewinnungen und industrielle Abwärmenutzungen
- Klimatisierung und Kühlen
- Anschluss an Fernwärme

Fördervoraussetzungen

Allgemeine Voraussetzungen:

- entspricht dem Stand der Technik
- ist preislich angemessen
- amortisiert sich nicht zu schnell (> 5 Jahre, bei de-minimis Förderung > 3 Jahre)
- vor Beginn der Maßnahme eingereicht (**Ausnahme:** Pauschalen)
- ist NICHT von einer anderen Bundesförderstelle gefördert (Beispiel: AWS, ÖHT, etc.)

Förderschwerpunkt-spezifisches:

- Bagatellgrenzen
- Umwelteffektbezogene Förderobergrenzen (CO₂-abhängige Förderbasis vielfach als Technikdeckelung)
- Förderschwerpunktspezifische Voraussetzungen

NEWS

➤ **Neue Förderungsbereiche**

Klimatisierung und Kühlung

Gewerblich genutzter Neubau in Niedrigenergiebausweise

Ressourcenmanagement

seit März 2011: LED-Beleuchtung

Energieeffiziente Antriebe

➤ **„MEINE FÖRDERUNG“ – der Login-Bereich für Förderungskunden**

Start Ende April mit ersten Kunden in der Siedlungswasserwirtschaft

sukzessive Ausrollung auf die andere Umweltförderungsbereiche

Browser address bar: http://www.meinefoerderung.at
Menu: Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?
Favorites: Willkommen bei der Kommunalkredit Public Consulting

Angemeldet als: Bürgermeister Max Muster, gemeinde@musterberg.gv.at [Abmelden](#)

A402614 BA 6 Siedlungserweiterungen

[Ansprechpartner/in](#)

Drucken Projekt zu Favoriten

Projektdetails Technische Daten Unterlagen & Uploads Spitzenförderung Auszahlungen

GZ	A402614	Investitionskosten	470.000,00 €
Projektname	BA 6 Siedlungserweiterungen	Fördersatz	34,00 %
Förderungsbereich	Wasserwirtschaft	Pauschale	27.440,00 €
Anlagenart	Abwasserbeseitigungsanlage	Einbautenkoordination	3.920,00 €
Status	Vertragsabschluss	Kataster	0,00 €
Standort	Musterberg	Bundesförderung	191.160,00 €
Bundesland	Niederösterreich		
<hr/>			
Antragseingang Land	22.06.2004	Baubeginn geplant	06.07.2009
Antragseingang KPC	06.12.2004	Funktionsfähigkeit geplant	27.08.2010
Genehmigungsdatum	26.11.2009	Baubeginn tatsächlich	29.06.2009
Vertragsannahme	16.04.2010	Funktionsfähigkeit tatsächlich	04.12.2009
Eingang Endabrechnung Land		Zuschusstyp	Finanzierungszuschuss
Eingang Endabrechnung KPC		Förderungsrichtlinien	SWW2008



Umweltförderung im Inland



Entwicklungen:

- Bewusste Ausrichtung der Förderung auf Unterstützung der Ziele der Energiestrategie 2010 (LED-Aktion, Effiziente Motoren,...)
- Deutlich steigendes Interesse an Energieeffizienz v.a. auch Thermische Gebäudesanierung
- Anstieg bei Energieeffizienzprojekten um 18% von 2008 auf 2009
- Ca. 35% der Fördermittel gehen in Energieeffizienz
- Kommendes Thema: Ressourceneffizienz



klima:aktiv mobil

- **Förderungsinstrument des BMLFUW zur Förderung von Maßnahmen im Bereich der umweltfreundlichen und klimaschonenden Mobilität**
- **Begleitend zu bestehenden zielgruppenspezifischen Beratungs- und Bewusstseinsbildungsprogrammen von klima:aktiv mobil**



Klima:aktiv mobil

- Schwerpunkte: Radverkehr, Fuhrparkumstellungen, Spritsparen, Mobilitätszentralen, bedarfsorientierte Verkehrssysteme, Bewusstseinsbildung



Elektroautos



Radwegenetze



Schnupperticket

Klima:aktiv mobil



- Zielgruppe: Gebietskörperschaften, Tourismusverbände, Unternehmen, Vereine,..



- Pauschalen: Elektrofahrräder, E-Ladestationen, Fahrzeuge mit alternativem Antrieb



- „klassische Förderung“: Radwege, Mobilitätszentralen, größere Fuhrparkumstellungen



klima:aktiv mobil Förderung

Förderungssätze

- Gemeinde bis zu 50%
- Betriebe: bis zu 30% (nur als de-minimis Förderung)
- KMU: bis zu 15% bzw. 7% der Investitionskosten, bis zu 50% der externen immateriellen Leistungen

Förderungsbasis

- Keine Mindestinvestitionskosten
- Begrenzung der anerkehbaren Investitionskosten:
1.500,- Euro/ t CO₂ + Zuschläge für NO_x – bzw. Feinstaubreduktion

Klima- und Energiefonds

- Forschung und Entwicklung im Bereich nachhaltiger Energietechnologien und Klima
- Öffentlichen Personennah- und Regionalverkehrs, des umweltfreundlichen Güterverkehrs, Mobilitätsmanagement
- Marktdurchdringung von klimarelevanten und nachhaltigen Energietechnologien



Jahresprogramme

Förderprogramme des Klimafonds

- Förderaktion Photovoltaik
- Förderaktion Multimodaler Personenverkehr
- Austrian Climate Research Program
- Demoanlagen – Neue Energien 2020
- Modellregionen Elektromobilität
- Klima- und Energie Modellregionen
- Solare Großanlagen
- Mustersanierungsoffensive
- ...



Solarthermie – Solare Großanlagen



- Zielgruppe: Produktionsbetriebe, Gewerbebetriebe, Fernwärmenetzbetreiber, ..
- 100 – 2.000 m² Kollektorfläche
- 4 Themenfelder (Prozess, Netze, Kühlung, Deckungsgrade)
- Innovationsgehalt, Multiplizierbarkeit
- Begleitforschung



Mustersanierung



- Zielgruppe: Unternehmen, Gewerbebetriebe, Gebietskörperschaften, Vereine, ..
- umfassende Sanierung: bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des Wärmeschutzes, Effizienzsteigerung in der Haustechnik, Einsatz erneuerbarer Energien
- Energieverbrauchsmonitoring



Modellregionen zur Elektromobilität

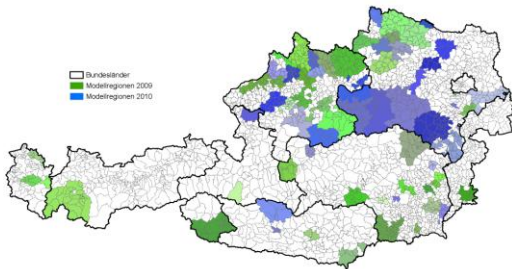


- Aufbau einer Betankungsinfrastruktur auf Basis erneuerbarer Energien
- Ankauf und Integration von Elektro-Fahrzeugen in den regionalen Umweltverkehrsverbund
- begleitendes Monitoring und Analyse der gewonnenen Daten in der Modellregion



➔ **Integrative Mobilitätskonzepte**

Klima- und Energiemodellregionen



- Unterstützung von Klima- und Energiemodellregionen bei deren Gründung bzw. während der Aufbauphase
- Beauftragungen zur Erstellung eines Umsetzungskonzeptes
- Beauftragung der Tätigkeit eines Modellregionsmanagers

➔ Kleinregionale Agglomerationen

Beratungsprogramme



- KMU-Energieeffizienzcheck
- Energieeffizienzcheck Landwirtschaft
 - geförderte Beratungen
 - Darstellung von Einsparungspotentialen
 - Bewusstseinsbildung
 - spezielle Beraterschulungen

➔ Energieeffizienz, Senkung Energiekosten

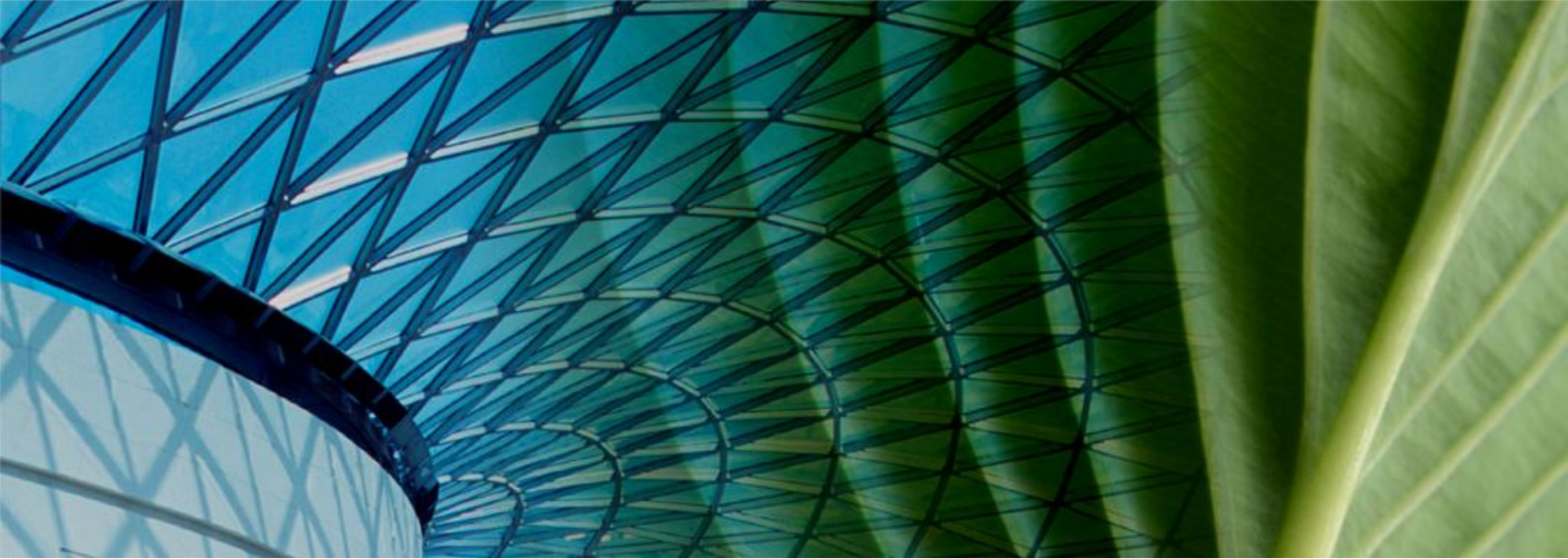
Empfehlung – vor der Einreichung

Die 3 wichtigsten ersten Schritte im Zusammenhang mit potenziellen Förderungen

- Holen Sie sich die leicht verfügbaren Informationen aus dem Web!
Bei Förderungsstellen, Förderungsdatenbanken: z.B. der Energieagentur, den Wirtschaftskammern, einzelnen Ländern.
- Beanspruchen Sie die Beratungskompetenz der Förderungsstellen!
- Bei „Verdacht“ auf Förderungsfähigkeit frühzeitig (eventuell auch unvollständig) einreichen!

Empfehlung: Einreichung - Endabrechnung

- Achten Sie auf **formale Förderungsvoraussetzungen** – wie z.B. Einreichung vor Baubeginn
- Nutzen Sie bei komplexen Projekten die Möglichkeit eines **Beratungsgesprächs** mit den Expert/innen der Förderungsstellen.
- **Weniger ist mehr!** Klare, einfach aufbereitete Informationen, in denen die jeweils wesentlichen Punkte (z.B. techn. Parameter, Umwelteffekte etc.) herausgearbeitet werden
- Auszahlungsbedingungen und Technische Auflagen im Förderungsvertrag beachten!



Kommunalkredit Public Consulting GmbH

DI Alexandra Amerstorfer

Türkenstraße 9, 1092 Wien

Tel +43 1 31631- 240

Fax +43 1 31631-104

www.publicconsulting.at

www.ji-cdm-austria.at

www.climateaustria.at